

Eishockeymeisterschaft der Elite-Junioren

Chur Elite – Uzwil Elite 1:12 (0:4, 0:5, 1:3)

Chur: Kälin, Rechsteiner, R. Moham, Dekumbis, Müller, R. Castellazi; Baselgia, Pargäzli, Gamma, HP Moham, Camenisch; U. Castellazi, Eugster, Kressig, Vinzenz, Möhr, Domenig, Riederer.

Uzwil: Greminger, Gmünder, Fürler, Hildebrand, Pfister, Lenz, Bruderer, Schweizer, Bosshard, Conte, Imholz, Meier, Widmer, Hugentobler, Suter, Frischknecht.

Schiedsrichter: Schneller, Hirzel.

Tore: 1. Min. Greminger 0:1, 2. Pfister 0:2, 5. Imholz 0:3, 9. Imholz 0:4, 23. Hildebrand 0:5, 29. Conte 0:6, 32. Imholz 0:7, 34. Imholz 0:8, 39. Bosshard 0:9, 44. Dekumbis (R. Castellazi) 1:9, 49. Suter 1:10, 55. Conte 1:11, 56. Conte 1:12.

Ti. Während Chur eine altersmässig fast reine Junioren-Mannschaft (Durchschnitt 16½ Jahre) stellte (nur ein Spieler 19), trat Uzwil mit 10 Spielern aus der 1. Mannschaft an, wovon das Kontingent von fünf Spielern bis 21 Jahre voll ausgenützt wurde. Das Spiel wurde denn auch eindeutig vom Uzwiler Team beherrscht, aus dem noch die Junioren-Internationalen Conte und Gmünder herausstachen. Uzwil, technisch und

schlittschuhläuferisch sowie in der Spielanlage einiges voraus, liess bei einigen Spielern die National-Liga-B-Erfahrung des letzten Jahres deutlich erkennen. Dabei scheuten sich die St. Galler nicht, ihre körperliche Ueberlegenheit bei jeder sich bietenden Gelegenheit einzusetzen. Die Churer liessen sich von Anfang an zu stark beeindrucken und wirkten in ihren Aktionen gehemmt und unkonzentriert.

Bereits nach 20 Sekunden mussten die Einheimischen dem Gegner die 0:1-Führung auf eine Einzelaktion eines vorporellenden Verteidigungsgenners zugestehen. Ein schöner Angriff über einige Stationen brachte das 0:2. Auf überzeugende Weise diktierte Uzwil, das schon ein sicheres Direktspiel beherrschte, das Drittel und ging mit 0:4 in die erste Pause. Im 2. Drittel sah man auch bei Chur einige gute Ansätze, aus denen wohl ein Pfortenschuss resultierte, die aber sonst doch immer wieder am gut stehenden Torhüter scheiterten, da der Abschluss zu überhastet oder mit harmlosen Schüssen gesucht wurde. Durch teilweise sehr schöne Spielzüge konnte der Gast das Skore auf 0:9 schrauben, wobei die einheimische Verteidigung sehr unentschlossen in ihren Interventionen wirkte.

Im letzten Drittel bot sich das gleiche Bild, wobei den Churern doch zugutegehalten werden darf, dass sie das Spiel immer offen zu gestalten suchten. So konnte doch noch das Ehrentor erzielt werden, bevor die Gäste das Schlussresultat von 1:12 herstellten. Dem Churer Torhüter darf die hohe Niederlage kaum angefastet werden.

Meisterschaft Junioren-Elite

Chur — Uzwil 1:12 (0:4, 0:5, 1:3)

Chur: Kälin; Rechsteiner, Moham R., Dekumbis, Müller, Castellazi R., Pargäzli, Baselgia, Gamma, Moham H., Camenisch, Castellazi U., Eugster, Kressig, Vinzenz, Möhr, Domenig, Riederer; Leuzinger.

Sowohl in körperlicher als auch in spielerischer Hinsicht hatten die jungen Bündner den Uzwilern nichts Gleichwertiges entgegenzubringen. Die Uzwiler bestimmten das Spielgeschehen nach Belieben, wobei bei ihnen gute Kombinationen zu erkennen waren. So wurde der vorderste Mann gesucht und sehr oft auch angespielt. Vor allem wusste der Sturm mit Conte, Bosshard und Imholz zu gefallen, die nach und nach die Churer überführen und auch an acht Toren beteiligt waren.

Torfolge: 1. Gmünder 0:1; 2. Pfister (Imholz) 0:2; 6. Imholz 0:3; 9. Imholz 0:4; 24. Hildebrand 0:5; 30. Conte 0:6; 33. Imholz 0:7; 35. Imholz (Conte) 0:8; 40. Bosshard 0:9; 45. Dekumbis 1:9; 49. Suter 1:10; 56. Conte 1:11; 57. Conte 1:12.

Strafen: Chur keine, Uzwil 5 x 2 Minuten.

Junioren-Novizen

Arosa — Chur 3:4 (2:1, 3:0, 3:3)